Name: Camilla Weber

9 Jahre VS 3350 Haag

Klasse:3a

Fortsetzungsgeschichte „ Der Wald der besiegten Bäume“ (Rachel van Kooij)

Sobald man an den Bäumen vorbei geht, dreht man lieber um. Außer ich, denn ich gehe weiter.

Manchmal glaube ich, hier geht in der Nacht ein Magier herum! Ihr denkt jetzt sicher, die ist verrückt. Doch das stimmt nicht, ich glaube es, weil ich öfters Fußspuren und Schleifspuren von einem Umhang sehe. Aber wie gesagt, nur manchmal, und ihr werdet nicht glauben, was ich jetzt sage - ich habe noch nicht erzählt, dass ich die komischen Zeichen auf den Bäumen zähle. Immer, wenn ich die Fußspuren und die Schleifspuren sehe, ist ein Zeichen dazu gekommen! Ich gehe jetzt nach Hause und frage ob ich im Wald schlafen kann. Super! Danke, Mama , dass ich im Wald

übernachten darf! Ich hole sofort ein Holz. Warum Holz denkt ihr sicher? Ich darf zwar im Wald schlafen, aber meine Mutter besteht darauf, dass ich auf einer Plattform aus Holz auf einem Baum übernachte. Holz, Nägel und Hammer habe ich eingepackt. So, jetzt in mein Zimmer und den Schlafsack einpacken! Endlich kann ich los.

Blitzschnell renne ich zu einem großen Baum, klettere ein paar Meter hinauf und fange an zu bauen. Endlich fertig! Ach bin ich müde. Schnell breite ich den Schlafsack aus und packe die Jause aus.

Dann lege ich mich auf die Lauer. Da hinten, da raschelt doch etwas, da kommt wer! Ich mache mich ganz klein. Er kommt, er trägt einen Umhang! Da, er malt etwas auf einen Baum. Es ist ein Kreis mit einem gelben Punkt in der Mitte. So, sagt er: „ Jetzt ist noch ein Baum besiegt!“

Ach, jetzt verstehe ich das Zeichen mit dem blauen Kreis und dem gelben Punkt in der Mitte. Es bedeutet also, dass der Baum besiegt ist. Aber was bedeuten die anderen Zeichen? Da, er malt etwas auf einen anderen Baum. Es ist das andere Zeichen, ihr wisst schon: das Zeichen mit den zwei Streifen in rot und grün. Währenddessen sagt er, “Dieser Baum fehlt mir noch!“ Ach, jetzt verstehe ich: das andere Zeichen bedeutet also, dass der Baum noch besiegt werden muss! Aber was meint er mit besiegt?

Dem werde ich auf den Grund gehen. Aber zuerst mach ich mich nochmal ganz klein, denn er hat sich auf den Weg gemacht und kommt zu dem Baum auf dem ich bin. Sofort verstecke ich mich im Schlafsack. Puh, das war ganz schön knapp! Ich springe von meinem Versteck und nehme die Verfolgung auf. Wo ist er denn hin? Er kann sich doch nicht in Luft auflösen. Dort hinten, ich renne ihm nach. Ich nehme das Handy aus meiner Hosentasche. Blitzschnell rufe ich meine Mutter an. Dann verständige ich die Polizei. Ich sage der Polizei wo ich bin, was los ist und so weiter…

 Ich glaube schon, dass mir vom vielen Laufen die Füße abfallen, aber da sehe ich das Blaulicht.

Ein paar Polizisten stürmen herbei und überwältigen den Mann. Sie legen ihm Handschellen an und führen ihn ab. Meine Eltern sind überglücklich, dass es mir gut geht. Einen Tag später erfahren wir, dass er die Bäume vergiftet hat. Übrigens- der Mann wurde schon lange gesucht. Ende gut alles gut!